

Tag der Lebensmittelrettung in München: Gemeinsam gegen die Verschwendung

München, 27. September 2025 – Beim heutigen Tag der Lebensmittelrettung hat der foodsharing München e. V. auf dem Sendlinger Tor Platz ein starkes Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung gesetzt. Anhand prall gefüllter Kisten geretteter Lebensmittel konnten die Münchnerinnen und Münchner sich selbst ein Bild davon machen, wie viele noch genießbare Produkte tagtäglich im Müll landen würden.

Neben der Demonstration von Lebensmitteln stand vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt: Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, mit Aktiven ins Gespräch zu kommen. Viele kannten foodsharing bereits aus den Medien oder von Erzählungen, waren jedoch noch nicht angemeldet. Informationsmaterial und konkrete Tipps zum Mitmachen wurden reichlich verteilt.

„Es ist großartig zu sehen, wie viel Interesse und Offenheit den Themen Nachhaltigkeit und Lebensmittelrettung in München entgegengebracht wird. Mit jedem Menschen, der sich neu einbringt, machen wir einen Schritt in Richtung einer Stadt, in der gute Lebensmittel nicht mehr in der Tonne landen“, betonte Killy Wu, Vorständin des foodsharing München e. V.

Der Tag der Lebensmittelrettung hat deutlich gemacht, wie wichtig Information, Aufklärung und persönliche Begegnungen für den gesellschaftlichen Wandel sind. Der foodsharing München e. V. lädt alle Interessierten ein, Teil der Bewegung zu werden und aktiv mitzuhelfen, die Verschwendung wertvoller Ressourcen zu stoppen.

Über die Initiative foodsharing München e.V.

Der foodsharing München e.V. engagiert sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und ein nachhaltiges Ernährungssystem. Die Ehrenamtlichen machen auf das globale Problem der Lebensmittelverschwendung aufmerksam und verstehen sich als konstruktive, ökologische Organisation. Sie kooperieren mit anderen Umweltorganisationen sowie den Tafeln und stehen im Dialog mit Unternehmen, Verwaltungen und Politik.



Seit 2012 rettet die foodsharing-Bewegung täglich tonnenweise genießbare Lebensmittel vor dem Müll. Dabei gilt: „Tafel first“ – die Tafeln haben bei den Lebensmittelrettungen immer Vorrang. Bei foodsharing verteilen Ehrenamtliche die Nahrungsmittel kostenlos und solidarisch von privat zu privat – im Bekanntenkreis, in der Nachbarschaft, in Obdachlosenunterkünften und anderen Einrichtungen sowie über die Plattform foodsharing.de. Über öffentlich zugängliche Regale und Kühlschränke, sogenannte Abgabestellen, stehen die Lebensmittel in vielen Städten und Gemeinden allen Menschen zur Verfügung.

Bildungs- und Aufklärungsarbeit ist ein zentraler Bestandteil des Engagements. Mit Schnippelpartys vor Ort, Infoständen und öffentlichen Vorträgen sowie Workshops in Vereinen, Schulen und Universitäten fördert foodsharing das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln.

Zahlen, Daten, Fakten zu foodsharing München e.V.

- rund 3.000 Foodsaver*innen
- 153 Kooperationspartner
(Supermärkte, Wochenmärkte, Bäckereien, Cafés, Kantinen etc.)
- Knapp 250.000 Lebensmittel-Rettungen seit 2013
- 4359 Tonnen Lebensmittel gerettet seit 2013 (entspricht dem Gewicht von ca. 1.000 Elefanten)

(Stand: September 2025, München)

Pressekontakt (regional):

Killy Wu (sie/ihr)

Mobil: +49 151 41 43 59 47

E-Mail: k.wu@foodsharing.network

www.foodsharing-muenchen.de

